



Auf diesen Seiten kommen die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, die Fraktions- und Zählgemeinschaften sowie der Einzelstadtrat zu Wort. Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

## Auch in den Ferien an Schulen denken!

Seit September 2014 ist die Anne-Frank-Schule Gemeinschaftsschule. Wie die Anmeldezahlen zeigen, ist das Interesse von SchülerInnen und Eltern an dieser neuen Schulform sehr hoch. Leider hat die Stadt



Bündnis 90/  
Grüne im Rat

als Schulträger es bisher nicht geschafft, alle nötigen räumlichen und substanziellen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Realschule zur Gemeinschaftsschule umzusetzen. Dies betrifft insbesondere die Essensversorgung. Viele SchülerInnen mussten im vergangenen Sommer ihr Mittagessen sogar draußen auf dem Schulhof an Biertischgarnituren zu sich nehmen. Schon vor rund einem Jahr hatten wir deshalb gefordert, dass für diese untragbare Situation schnellstens eine Lösung gefunden werden muss. Daraufhin entstand die Interimsmensa in der Sportgaststätte Arces. Dort gibt es derzeit 70 Plätze im Erdgeschoss. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Ganztagsbetrieb der Gemeinschaftsschule (GMS) essen dort jedoch jetzt schon in Schichten. Dazu kommen täglich rund 30 bis 40 SchülerInnen aus dem Nachmittagsunterricht. Zu Beginn des neuen Schuljahrs kommen dann noch einmal rund 80 Kinder und Jugendliche aus den folgenden

drei GMS-Klassen dazu. Im neuen Schuljahr sind es dann insgesamt rund 200 Kinder, denen 70 Plätze in der Mensa gegenüber stehen. Zudem kommt, dass der Weg von der Schule zur Interimsmensa Zeit kostet und das Mittagessen für alle jetzt schon über eine Stunde dauert. Eine, wie wir finden, untragbare Situation.

Um für alle SchülerInnen der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule ein zeitnahes Mittagessen zu ermöglichen, schlagen wir vor, den ersten Stock der Sportgaststätte auszubauen, damit alle Kinder und Jugendlichen dort zu Mittag essen können. Für uns Grüne ist zudem wichtig, dass die neuen Erstklässler den Unterricht bekommen, der den pädagogischen Zielen der neuen GMS gerecht wird. Dazu gehören auch drei umgestaltete Klassenräume sowie ein Differenzierungsraum, der für die inklusiv beschulten Kinder dringend nötig ist. Da mittlerweile die Schulferien begonnen haben, haben wir die Verwaltung aufgefordert, dass sie zeitnah darstellt, wie die notwendige Abstimmung mit der Schule beim Ausbau der Interimsmensa, der Einrichtung der drei Klassenräume sowie des Differenzierungsraums erfolgen soll, damit alle SchülerInnen der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule in ein neues, geregeltes Schuljahr starten können!